

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 61 (1988)

Heft: 1-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LUCHT, W. H. 1987. Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. 342 S. Goecke & Evers Verlag, Krefeld. Subskriptionspreis DM 112.

Das Werk «Die Käfer Mitteleuropas», zwischen 1964 und 1983 in 11 Bänden publiziert, findet wohl kein Gegenstück in der modernen coleopterologischen Literatur. Soeben ist ein von W. H. LUCHT verfasstes Artenverzeichnis erschienen, das sich an die Reihe anschliesst und dem Verlagskonzept entsprechend in Reihenfolge und Nomenklatur genau dem Text der Bände 2 bis 11 folgt (der erste Band enthält die Einführung). Ergänzungen stellen folgende Punkte dar: die Publikationsdaten der Erstbeschreibungen der Gattungen, Arten und Unterarten – eine Rasterdarstellung der Verbreitungsangaben und – ein Schlüsselzahlsystem, das eine Computer-Daten-Verarbeitung ermöglicht. Der Autor kompilierte den Katalog mit grösster Sorgfalt, darüber hinaus unterzog er sich der Mühe, die Daten über einzelne Gruppen von 44 Spezialisten überprüfen zu lassen. Das nach Rasterbild eingeschlossene Gebiet reicht weit über die Grenzen Mitteleuropas, indem es neben der Fauna der BRD, DDR, Österreichs und der Tschechoslowakei auch die der Nord-Schweiz, Ost-Frankreich, Benelux-Staaten, Dänemark, Süd-Schweden und Polen berücksichtigt. Vermisst wird dagegen, auch wenn im «Vorwort» begründet, eine feinere Gliederung des Alpengebietes und eine Abtrennung der Karpaten (Slowakei) im Rasterbild, da gerade dort die meisten Endemiten Mitteleuropas vorkommen. Die zusätzliche redaktionelle Arbeit hätte sich sicher gelohnt, denn so hätte sich das Buch an eine grössere, allgemein an Biogeographie interessierte Leserschaft gewendet.

Die einzelnen Bände des Werkes «Die Käfer Mitteleuropas» widerspiegeln nicht nur die Kompetenz der verschiedenen Autoren, sondern auch den Stand der Kenntnisse zur Zeit der Publikation. Es überrascht deshalb nicht, dass besonders zu in älteren Bänden behandelten Familien sehr viel Neues entdeckt wurde. Neben zusätzlichen Daten zur Verbreitung liegen heute viele neue Kenntnisse über die Systematik vor. Auf Art- und Gattungsniveau können als Beispiele die Arbeiten von V. PUTHZ über die Staphylinidae: Steninae erwähnt werden. Zahlreiche Änderungen in der Systematik und Nomenklatur berühren aber auch höhere Kategorien. Beispielsweise die «Lathridiidae» bestehen aus Arten, die drei Familien zugehören. Zwei Bände Korrekturen und Ergänzungen zu den Bänden 2 bis 11 sind in Vorbereitung und sollen schon bald erscheinen. Erstaunlich ist daher die Eile des Verlegers, den Katalog schon jetzt und in der vorliegenden Form zu publizieren. Dem Coleopterologen vom Ende des 20. Jahrhunderts wird so weiterhin ein Katalog der mitteleuropäischen Käfer fehlen, der, nach gegenwärtiger Kenntnis der Systematik und Faunistik, eine vollständige Liste der Taxa mit gültiger Nomenklatur enthält. Schade!

I. LÖBL